

# Prognosebericht

## Chancen durch zusätzliche Modelle und neue Märkte

Im Jahr 2008 werden sowohl die Weltwirtschaft als auch die globale Automobilnachfrage weiter wachsen. Dank einer erweiterten Modellpalette und neu erschlossener Märkte wird der Volkswagen Konzern die Auslieferungen des Vorjahres übertreffen.

Nachdem im vorangegangenen Kapitel die wesentlichen Risiken der Geschäftstätigkeit des Volkswagen Konzerns dargestellt wurden, erläutern wir im Folgenden die Chancen, die sich aus der voraussichtlichen künftigen Entwicklung ergeben. In den Planungen des Konzerns werden identifizierte Potenziale zeitnah berücksichtigt, um eintretende Marktchancen optimal nutzen zu können. Diese ergeben sich vor allem daraus, dass wir neue Märkte erschließen, zusätzliche Produkte entwickeln und technische Innovationen umsetzen.

### **GESAMTWIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG**

Wir gehen in unseren Planungen davon aus, dass das Weltwirtschaftswachstum im Jahr 2008 geringer ausfallen wird als 2007. Dämpfende Effekte werden weiterhin von den anhaltend hohen Rohstoffpreisen, insbesondere den Ölpreisen, ausgehen. Darüber hinaus stellen die Auswirkungen der Krise auf dem US-Immobilienmarkt eine große Gefahr dar. Der Preisverfall von Immobilien in den USA und die daraus folgenden Kreditrisiken könnten die Konjunktur in Nordamerika und – in der Folge – weitere Volkswirtschaften weltweit beeinträchtigen. Das stärkste Wachstum erwarten wir in Asien, vor allem in China und Indien, in Südamerika sowie in den mittel- und osteuropäischen Ländern.

### **Nordamerika**

In den USA wird sich das Wirtschaftswachstum 2008 weiter abschwächen. Diese Entwicklung wird auch die Wirtschaft in Kanada und Mexiko negativ beeinflussen, jedoch werden die hohen Ölpreise hier entlastend wirken.

### **Südamerika/Südafrika**

Für Brasilien gehen wir von einem geringeren Wachstum als 2007 aus. Mit einem stärkeren Rückgang der BIP-Zuwachsrate ist in Argentinien zu rechnen. In Südafrika wird sich das Wachstum ebenfalls verlangsamen.

### **Asien-Pazifik**

Chinas Volkswirtschaft wird voraussichtlich auch im Jahr 2008 zweistellig wachsen, während sich die Konjunktur in Japan weiter abschwächen wird. Die Wachstumsdynamik Indiens wird hoch bleiben.

### **Europa**

In Westeuropa muss im Vergleich zu 2007 mit einem niedrigeren BIP-Wachstum gerechnet werden. Die Volkswirtschaften in Zentral- und Osteuropa werden überdurchschnittlich expandieren, die Steigerungsraten werden sich gegenüber dem Vorjahr jedoch abschwächen.

### Deutschland

In Deutschland wird die Zuwachsrates des realen BIP 2008 aufgrund der abnehmenden Exportdynamik und der nur mäßig wachsenden Binnennachfrage voraussichtlich unter 2 % sinken.

### ENTWICKLUNG DER AUTOMOBILMÄRKTE

Im Jahr 2008 werden sich die wesentlichen Automobilmärkte voraussichtlich unterschiedlich entwickeln. In den Ländern Brasilien, Indien und China erwarten wir zweistellige Zuwachsrates der Nachfrage während wir für Westeuropa und Nordamerika von leicht rückläufigen Neuzulassungen ausgehen.

### Nordamerika

In den USA ist damit zu rechnen, dass sich das Konjunkturklima, auch bedingt durch die Krise auf dem Hypothekenmarkt, abkühlen wird. Zusammen mit den hohen Kraftstoffpreisen wird sich dies negativ auf die Nachfrage nach Neufahrzeugen auswirken. Auf dem kanadischen und dem mexikanischen Markt für Pkw und leichte Nutzfahrzeuge gehen wir von einem moderaten Wachstum aus.

### Südamerika/Südafrika

Die südamerikanischen Märkte werden weiterhin von der positiven konjunkturellen Entwicklung profitieren. Hier erwarten wir auch 2008 deutliche Steigerungsrates. Nach der regierungsseitig verordneten restriktiveren Kreditvergabe ist der südafrikanische Pkw-Markt ab Mitte des Jahres 2007 von einem deutlichen Abschwung erfasst worden. Wir gehen im Jahr 2008 von einer stagnierenden Nachfrage nach Automobilen aus.

### Asien-Pazifik

Auf den Märkten im Raum Asien-Pazifik erwarten wir für 2008 insgesamt eine Fortsetzung des Nachfragewachstums, insbesondere in China und Indien. In Japan wird der Gesamtmarkt voraussichtlich auf dem Niveau des Vorjahres liegen.

### Europa

In Westeuropa (ohne Deutschland) gehen wir von einer Pkw-Nachfrage leicht unter dem Vorjahresniveau aus, da für keinen der wesentlichen Märkte ein Wachstum zu erwarten ist. In Zentral- und Osteuropa, insbesondere in Russland, werden die Neuzulassungen voraussichtlich weiter steigen.

### Deutschland

Nach einem schwachen Jahr 2007 ist für das Jahr 2008 in Deutschland mit einer leichten Belebung der Pkw-Nachfrage zu rechnen, die allerdings durch die hohen Kraftstoffpreise und die Unsicherheiten über die konjunkturelle Entwicklung negativ beeinflusst werden kann.

### WECHSELKURSENTWICKLUNG

Unseren Absatz- und Werksbelegungsplanungen liegen für das Geschäftsjahr 2008 die Einschätzungen von Wirtschaftsinstituten und Kapitalmarktteilnehmern zur weltweiten Wechselkursentwicklung zugrunde. Diese gehen in der Mehrzahl davon aus, dass der US-Dollar und das britische Pfund gegenüber dem Euro weiter nachgeben; der russische Rubel und der chinesische Renminbi werden sich gegenüber dem Euro jedoch festigen.

### ZINSENTWICKLUNG

Im Euroraum rechnen wir für 2008 mit geringen Zinsschwankungen. In den USA werden die Zinsen voraussichtlich weiter sinken.

### ENTWICKLUNG DER ROHSTOFFPREISE

Wir erwarten, dass sich die Preise für Rohstoffe und Stahl 2008 grundsätzlich auf einem hohen Niveau bewegen werden, allerdings bei starken Schwankungen. Die Angebotssituation wird sich noch nicht wesentlich entspannen. Der Aufbau neuer Kapazitäten wird in diesem Sektor noch mehrere Jahre dauern.

### ZUKUNFTSFORSCHUNG IN DER AUTOMOBILINDUSTRIE

Im Rahmen unserer Forschungsarbeit beschäftigen wir uns intensiv mit verkehrsrelevanten Megatrends, die unsere Produkte und Prozesse zukünftig beeinflussen werden. Dazu gehört beispielsweise die zunehmende Bedeutung von Umwelt- und Klimaschutzaspekten, aber auch das starke Wachstum von Megacities in manchen Märkten, das die Infrastruktur vor neue Herausforderungen stellt. Gleichzeitig werden Mikromärkte die bisherigen Massenmärkte ergänzen. Ein weiterer Schwerpunkt ist der demografische Wandel mit einem stetig wachsenden Anteil der Generation 60plus, die sich unter anderem durch ein hohes Maß an Qualitätsbewusstsein auszeichnet. Daneben kommt es in der Gesellschaft aufgrund zunehmend divergierender Einkommensentwicklungen zu grundverschiedenen Kundenbedürfnissen. Zudem wird die Arbeitswelt von morgen hinsichtlich der Aufgaben

sowie der Arbeitsorganisation, -zeiten und -orte flexibler sein als dies heute der Fall ist. In der Konsequenz all dieser Entwicklungen werden unsere Produkte zukünftig noch stärker von der intelligenten und vernetzten Technik sowie der Bedienbarkeit durch den Menschen bestimmt. Fahrerassistenzsysteme werden zunehmend die Sicherheit erhöhen, neue Materialien am Fahrzeug ein Plus an Funktionalität und Komfort bieten.

#### **MODELLNEUHEITEN**

Zahlreiche Highlights werden 2008 die Modellpalette des Volkswagen Konzerns gezielt erweitern.

Die Marke Volkswagen Pkw wird ihr Angebot durch ein dynamisches Coupé auf Basis der Passat-Baureihe ausbauen, das sich durch eine sportliche Linienführung mit entsprechenden Fahrleistungen auszeichnet, ohne dabei auf die für Volkswagen typische Funktionalität zu verzichten. Zusätzlich wird 2008 der neue Scirocco erhältlich sein. Hierbei handelt es sich um ein kompaktes Coupé mit überdurchschnittlichen Fahrleistungen und emotionalem Design zu einem attraktiven Preis. Im Frühjahr wird Volkswagen in den USA mit dem Routan erstmals ein Modell für das dort so wichtige Minivan-Segment vorstellen und so die Modelloffensive für den US-amerikanischen Markt starten. Das zweite Halbjahr steht ganz im Zeichen des neuen Golf. Mit der einzigartigen Kombination seiner Eigenschaften, wie den extrem sparsamen Motoren, dem herausragenden Qualitätsniveau und dem exzellenten Preis-Leistungs-Verhältnis wird der Golf erneut Maßstäbe setzen und seinen Klassenvorsprung nachhaltig ausbauen können.

Audi wird den Auto-Frühling gleich mit drei Modellneuheiten bereichern. Neben dem neuen Audi RS 6 Avant\*, der Komfort mit hohem sportlichen Anspruch kombiniert, wird die A4-Baureihe durch den neuen Audi A4 Avant ergänzt. Das Audi A3 Cabrio, das Maßstäbe bei den kompakten Cabrios mit klassischem Softtop setzt, wird ebenfalls der Öffentlichkeit präsentiert werden. Ein weiteres wichtiges Highlight im Laufe des Jahres ist die Vorstellung des Audi Q5, der in puncto Fahrdynamik und Geländegängigkeit in neue Dimensionen vorstößt.

Škoda wird den Nachfolger des Superb als Schrägheckversion mit geteilter, im Dach angeschlagener Heckklappe präsentieren.

SEAT wird im Kleinwagensegment die neue Ibiza-Baureihe vorstellen. Als familienfreundlicher Fünftürer und als sportlicher Dreitürer wird der neue Ibiza seine Kunden mit zahlreichen Innovationen begeistern.

Die Marke Bentley wird das Luxus-Coupé Brooklands\* präsentieren. Das dritte Modell der Arnage-Reihe besticht durch sportliche Souveränität und höchsten luxuriösen Komfort.

Das erfolgreiche Umweltlabel BlueMotion der Marke Volkswagen Pkw wird auch bei der Marke Volkswagen Nutzfahrzeuge umgesetzt. Der Caddy beispielsweise wird 2008 auch in der BlueMotion-Version lieferbar sein.

#### **ERWARTETE AUSLIEFERUNGEN AN KUNDEN UND MARKANTEILE**

Nachdem wir im vergangenen Jahr erstmals mehr als 6 Mio. Fahrzeuge an Kunden ausliefern konnten, werden wir unsere strategischen Ziele auch 2008 konsequent weiterverfolgen. Mit unserer erfolgreichen Modellpolitik sind wir auf einem guten Wege, die Auslieferungen an Kunden im Vergleich zum Vorjahr wieder zu steigern.

Wir wollen unseren Weltmarktanteil weiter erhöhen indem wir zusätzliche Segmente besetzen und in expandierenden Märkten verstärkt Präsenz zeigen. In Deutschland und den anderen westeuropäischen Märkten rechnen wir trotz der fortgeschrittenen Marktsättigung mit moderaten Zuwächsen unserer Marktanteile.

#### **STRATEGISCHE AUSRICHTUNG IM VERTRIEB**

Neben dem Abbau nicht wertschöpfender Tätigkeiten im Handelssystem werden wir für die europäischen Märkte Maßnahmen treffen, mit denen wir im Jahr 2010 auf die erwarteten Änderungen der Gruppenfreistellungsverordnung reagieren können. Der Volkswagen Konzern bereitet sich mit seinen Marken darauf vor, mögliche Chancen aus einer weiteren Liberalisierung im europäischen Binnenmarkt zu nutzen beziehungsweise mögliche Risiken rechtzeitig zu erkennen und abzuwenden. Darüber hinaus werden die gemeinsamen Vermarktungsaktivitäten der Konzernbereiche Automobile und Finanzdienstleistungen noch stärker vernetzt und integriert, um für die Kunden auch zukünftig attraktive und innovative Angebote zu entwickeln.

#### **NEUE MÄRKTE BIETEN CHANCEN**

Zur künftigen strategischen Ausrichtung gehört es auch, die Chancen in Wachstumsmärkten, den so genannten Emerging Markets, verstärkt zu nutzen. Die größten Wachstumspotenziale im globalen Automobilmarkt halten Indien, Russland und die Region ASEAN bereit.

\*Verbrauchs- und Emissionsangaben finden Sie auf Seite 296 dieses Berichts.

Indien ist einer der bedeutendsten Emerging Markets weltweit. Der Absatz von Fahrzeugen (Pkw und leichte Nutzfahrzeuge) wird von derzeit circa 1,3 Mio. Einheiten pro Jahr auf geschätzte 3 Mio. Einheiten im Jahr 2015 steigen. Damit wird Indien in knapp zehn Jahren zu den fünf wichtigsten Automobilmärkten nach den USA, China, Japan und Deutschland gehören.

Für den Volkswagen Konzern ergeben sich dadurch besondere Wachstumschancen, da bislang nur die Marke Škoda erfolgreich im dortigen Markt etabliert ist und mit weiteren Marken zusätzliche Kundensegmente angesprochen werden können. Dafür ist im Jahr 2007 die Vertriebsgesellschaft Volkswagen Group Sales India P.L. gegründet worden. Darüber hinaus wurde mit dem Ausbau des Händlernetzes begonnen und die Montage von teilzerlegten Fahrzeugen der Marken Volkswagen Pkw und Audi am Škoda Standort Aurangabad gestartet. Die Marke Audi montiert hier in einem exklusiven Bereich Modelle des Audi A6. Bis 2009 werden wir in Pune einen Produktionsstandort errichten, um dort ein speziell auf die indischen Kundenbedürfnisse angepasstes Fahrzeug zu produzieren.

In Russland wird der Absatz von Fahrzeugen (Pkw und leichte Nutzfahrzeuge) von derzeit circa 1,6 Mio. Einheiten pro Jahr auf über 3 Mio. Einheiten im Jahr 2015 steigen. Russland wird damit zu den zehn wichtigsten Automobilmärkten gehören. Die Volkswagen AG importiert und vertreibt über eine eigene Vertriebsgesellschaft bereits erfolgreich Fahrzeuge aller Konzernmarken. Um die Wachstumschancen des russischen Marktes noch besser zu nutzen, hat der Volkswagen Konzern am 28. November 2007 ein Werk in der Stadt Kaluga, 160 Kilometer südwestlich von Moskau, eröffnet. Zurzeit werden dort teilzerlegte Modelle der Marken Volkswagen Pkw und Škoda montiert. Parallel dazu entsteht am selben Standort eine Vollfertigung für Modelle der Marken Volkswagen Pkw und Škoda mit Karosseriebau, Lackiererei und Montage, die ihren Betrieb in der ersten Jahreshälfte 2009 aufnehmen wird.

Darüber hinaus sehen wir große Chancen für ein signifikantes zusätzliches Absatzvolumen in der von tarifären und nicht tarifären Handelshemmnissen gekennzeichneten

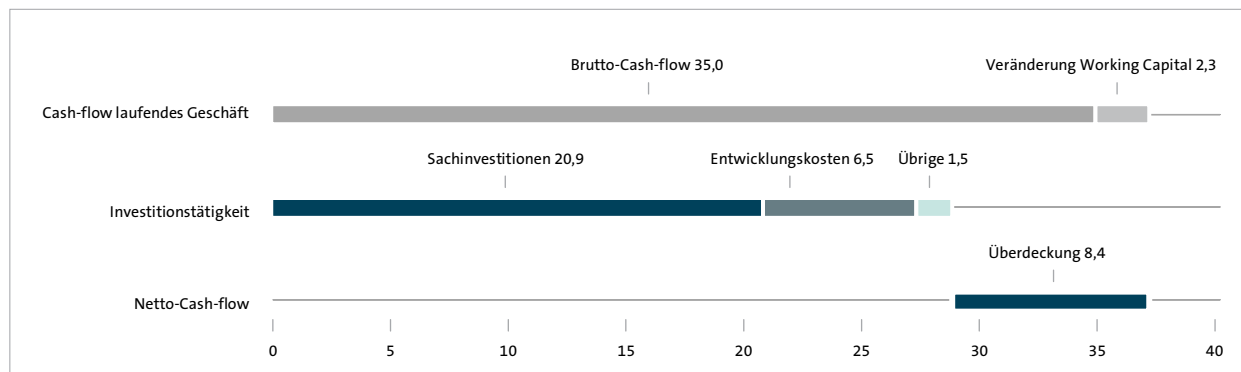
Region ASEAN. Volkswagen hat das Ziel, diesen Wirtschaftsraum nachhaltig zu erschließen. Mit einem erwarteten Auslieferungsvolumen von rund 2,4 Mio. Fahrzeugen im Jahr 2015 verfügen die Automobilmärkte dieser Region über ein enormes Wachstumspotenzial – eine Region, in der der Volkswagen Konzern bisher kaum vertreten ist. Der größte Pkw-Markt des ASEAN-Wirtschaftsraumes ist Malaysia. In der Hauptstadt Kuala Lumpur haben wir deshalb Ende des Jahres 2005 eine Vertriebsgesellschaft gegründet. Aufgrund der dortigen gesetzlichen Rahmenbedingungen, die sich jederzeit verändern können, kann der Automobilmarkt nur über eine lokale Montage teilzerlegter Fahrzeuge nachhaltig erschlossen werden. Eine ähnliche Situation herrscht in den weiteren großen Märkten Thailand und Indonesien. In diesem Zusammenhang untersuchen wir derzeit, wie hier ein Markteintritt ohne große zusätzliche Investitionen erfolgen kann.

In den genannten Wachstumsmärkten findet ein Prozess der Massenmobilisierung statt, der in den gesättigten Märkten wie Europa, USA und Japan längst abgeschlossen ist. Hunderte Millionen Menschen werden in den nächsten Jahren versuchen, auto-mobil zu werden. Aufgrund der geringen Kaufkraft pro Haushalt wird in diesen Ländern eine Basismobilität zu extrem günstigen Preisen nachgefragt werden. Automobilhersteller, denen es gelingt, vollfunktionsfähige Fahrzeuge je nach Größe in einer Preiskategorie zwischen 3.000 und 6.000 € anzubieten, werden auf eine sehr große Nachfrage treffen. Dies eröffnet einerseits die Chance, große Stückzahlen zu produzieren und abzusetzen; andererseits existieren aber auch erhebliche Risiken bei einem Markteintritt in ein kostengünstiges Segment, weil dadurch die Positionierung einer Marke leiden kann.

In den günstigen Marktsegmenten werden in den nächsten Jahren deutliche Veränderungen zu beobachten sein. Schon jetzt ist absehbar: Ein Unternehmen mit dem Anspruch auf eine führende Rolle im globalen Automobilmarkt kann sich diesen Trends nicht entziehen.

## INVESTITIONS- UND FINANZPLANUNG 2008 BIS 2010 KONZERNBEREICH AUTOMOBILE

in Mrd.€



### INVESTITIONS- UND FINANZPLANUNG 2008 BIS 2010

Im Konzernbereich Automobile werden sich unsere Investitionen in den Jahren 2008 bis 2010 auf 28,9 Mrd. € belaufen. Neben den Sachinvestitionen umfasst diese Summe auch die Zugänge aktivierter Entwicklungskosten und die Investitionen in Finanzanlagen.

Auf Sachinvestitionen entfallen 20,9 Mrd. €. Mehr als die Hälfte dieser Mittel werden wir in Deutschland einsetzen. Die Investitionsquote wird, nachdem sie in den vergangenen Jahren einen relativ niedrigen Wert erreicht hatte, in den nächsten drei Jahren infolge der Vorleistungen für neue Produkte, Aggregate und Standorte auf ein wettbewerbsfähiges Niveau von durchschnittlich rund 6 % steigen.

Den mit 13,8 Mrd. € wesentlichen Teil der Sachinvestitionen des Automobilbereichs wird der Volkswagen Konzern im Planungszeitraum für die Modernisierung und Erweiterung der Produktpalette aufwenden. Schwerpunkte sind neue Fahrzeuge, Nachfolgemodelle und Derivate in nahezu allen Fahrzeugklassen. In den kommenden drei Jahren wird der Volkswagen Konzern eine Vielzahl zusätzlicher, neuer Modelle entwickeln und auf den Markt bringen. Damit setzen wir unsere Modelloffensive konsequent fort und erschließen weitere Märkte und Segmente. Im Bereich Aggregate werden neue Generationen von Benzinmotoren, die Vorteile bei Leistung, Verbrauch und Emissionswerten aufweisen, eingeführt. Bei den Dieselmotoren stellen wir auf die CommonRail-Technologie um. Die Kapazitäten für Automatikgetriebe werden an die steigende Nachfrage angepasst.

Produktübergreifend werden wir darüber hinaus in den kommenden drei Jahren 7,1 Mrd. € investieren. Aufgrund unserer anspruchsvollen Qualitäts- und Kostenziele erfordert die Fertigung der neuen Produkte Anpassungen in den Presswerken, Lackierereien und Montagen. Außerhalb der Fertigung sind im Wesentlichen Investitionen in den Bereichen Entwicklung, Qualitätssicherung, Originalteilerversorgung und Informationstechnologie vorgesehen. Der Aufbau der neuen Fabriken in Russland und Indien ist ebenfalls in der Planung berücksichtigt. Die wachsenden Märkte können so mit Fahrzeugen aus lokaler Produktion versorgt werden.

Unser Ziel ist, die Investitionen im Automobilbereich aus den selbst erwirtschafteten Mitteln zu finanzieren. Wir erwarten für den Prognosezeitraum einen Cash-flow aus dem laufenden Geschäft in Höhe von 37,3 Mrd. €. Damit werden die erwirtschafteten Mittel den Investitionsbedarf des Konzernbereichs Automobile um 8,4 Mrd. € übertreffen und die finanzielle Situation kontinuierlich verbessern.

Die Gemeinschaftsunternehmen in China sind nicht im Konsolidierungskreis und damit auch nicht in den oben genannten Zahlen enthalten. Sie werden in den Jahren 2008 bis 2010 insgesamt 2,1 Mrd. € investieren. Diese Beträge bringen die Joint-Venture-Gesellschaften aus eigenen Mitteln auf.

Geschäftsverlauf  
 Aktie und Anleihen  
 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage  
 Volkswagen AG (Kurzfassung nach HGB)  
 Wertsteigernde Faktoren  
 Risikobericht  
 > Prognosebericht

Im Konzernbereich Finanzdienstleistungen sind für den Zeitraum 2008 bis 2010 Investitionen in Höhe von insgesamt 21,4 Mrd. € geplant. Auf das Vermietvermögen (saldiert mit Abgängen) entfallen davon 9,7 Mrd. €, auf den Anstieg der Forderungen aus Leasing-, Kunden- und Händlerfinanzierung 11,4 Mrd. €. Wie in der Branche üblich, können die Investitionen nicht vollständig aus dem geplanten Cash-flow der laufenden Geschäftstätigkeit von 8,6 Mrd. € gedeckt werden. Der zusätzliche Mittelbedarf in Höhe von 12,8 Mrd. € wird vor allem mit im Geld- und Kapitalmarkt etablierten Daueremissionsprogrammen und mit Kundeneinlagen aus dem Direktbankgeschäft finanziert.

#### ZIELGRÖSSEN DER WERTORIENTIERTEN STEUERUNG

Der für den Konzernbereich Automobile definierte Mindestverzinsungsanspruch an das investierte Vermögen liegt, basierend auf den vom Kapitalmarkt abgeleiteten

langfristigen Zinssätzen und der Zielkapitalstruktur (Marktwert des Eigenkapitals zu Fremdkapital = 2:1), unverändert bei 9 %.

Nachdem wir im Jahr 2007 unser Ziel, mindestens die Kapitalkosten zu erwirtschaften, erreicht und den Mindestverzinsungsanspruch von 9 % übertroffen haben, streben wir mittelfristig auf Basis unserer aktuellen Planung eine Kapitalrendite von über 10 % an.

#### GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG

Dank optimierter Kostenstrukturen und verbesserter Prozesse konnte die Wettbewerbsfähigkeit und Ertragskraft des Volkswagen Konzerns im Berichtsjahr weiter gesteigert werden. Diese Entwicklung werden wir auch im Jahr 2008 konsequent vorantreiben. Da wir unsere Modellpalette um zusätzliche Produkte erweitern und dazu neue Märkte erschließen, gehen wir davon aus, im Jahr 2008 die wesentlichen Kennzahlen des Vorjahres zu übertreffen.

Dieser Bericht enthält Aussagen zum künftigen Geschäftsverlauf des Volkswagen Konzerns. Diesen Aussagen liegen Annahmen zur Entwicklung der wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen einzelner Länder und Wirtschaftsräume, insbesondere für die Automobilindustrie, zugrunde, die wir auf Basis der uns vorliegenden Informationen getroffen haben und die wir zurzeit als realistisch ansehen. Die Einschätzungen sind mit Risiken behaftet, und die tatsächliche Entwicklung kann von der erwarteten abweichen. Sollte es daher in unseren wichtigsten Absatzmärkten, wie Westeuropa (darunter insbesondere Deutschland), USA, Brasilien, China oder Russland zu unerwarteten Nachfragerückgängen

oder zu einer Stagnation kommen, wird das unsere Geschäftsentwicklung entsprechend beeinflussen. Das Gleiche gilt im Falle wesentlicher Veränderungen der zurzeit bestehenden Wechselkursverhältnisse zum US-Dollar, zum britischen Pfund, zum japanischen Yen, zum brasilianischen Real, zum chinesischen Renminbi und zur tschechischen Krone. Darüber hinaus kann es auch zu Abweichungen von der voraussichtlichen Geschäftsentwicklung kommen, wenn die in diesem Bericht dargestellten Einschätzungen zu wertsteigernden Faktoren und Risiken sich anders entwickeln als derzeit von uns erwartet.

**AUSSICHTEN**

Die Expansion der Weltwirtschaft wird 2008 voraussichtlich geringer ausfallen als im Jahr zuvor. Auch die weltweiten Automobilmärkte werden im Vergleich zum Jahr 2007 langsamer wachsen. Dämpfende Effekte erwarten wir in erster Linie von den weiter ansteigenden Preisen für Energie und Rohstoffe, insbesondere Öl, sowie aus der aktuellen CO<sub>2</sub>-Diskussion. Die Folgen der Krise am Immobilienmarkt in den USA werden ebenfalls belastend wirken. Für die wichtigsten Automobilmärkte gehen wir von regional unterschiedlichen Entwicklungen aus. Wir rechnen damit, dass die Märkte in Asien, insbesondere in China und Indien, die hohen Steigerungsraten des Vorjahres wieder erreichen werden. Das Wachstum auf den südamerikanischen Märkten wird sich verlangsamen. Die Zulassungszahlen in Westeuropa werden voraussichtlich leicht unter dem Vorjahreswert liegen, während die osteuropäischen Märkte erneut deutlich zulegen können. Die Situation auf dem nordamerikanischen Markt erwarten wir unverändert schwierig.

Die Markenvielfalt des Volkswagen Konzerns stellt einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil dar. Auch im Jahr 2008 präsentieren nahezu alle Marken neue, attrak-

tive Modelle, mit denen wir das Produktportfolio des Konzerns gezielt ausbauen und weitere Marktsegmente erschließen werden. Wir gehen deshalb davon aus, dass die Auslieferungen an Kunden den Rekordwert des Jahres 2007 übertreffen werden. Dabei erwarten wir insbesondere in den Regionen Asien-Pazifik sowie Zentral- und Osteuropa steigende Verkaufszahlen.

Infolge des erwarteten Absatzanstiegs werden die Umsatzerlöse des Volkswagen Konzerns im Jahr 2008 über denen des Vorjahres liegen. Die weitere Optimierung unserer Prozesse und eine anhaltend konsequente Kostendisziplin werden ebenfalls einen positiven Einfluss auf die Ergebnisentwicklung haben. Die Sachinvestitionsquote wird sich infolge von Vorleistungen für neue Produkte, Aggregate und Standorte auf dem wettbewerbsfähigen Niveau von rund 6 % bewegen.

Wir gehen insgesamt davon aus, dass das Operative Ergebnis des Volkswagen Konzerns im Jahr 2008 den Wert von 2007 übertreffen wird.

Wir erwarten außerdem einen positiven Netto-Cash-flow, so dass sich die Liquiditätssituation des Konzernbereichs Automobile weiter verbessern wird.

Wolfsburg, den 18. Februar 2008  
Der Vorstand



Martin Winterkorn



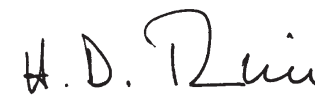
Francisco Javier Garcia Sanz



Jochem Heizmann



Horst Neumann



Hans Dieter Pötsch

## ERKLÄRUNG DES VORSTANDS DER VOLKSWAGEN AG

Der Vorstand der Volkswagen AG ist verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Die Berichterstattung erfolgt nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC). Der Konzernlagebericht wird unter Beachtung der Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) erstellt. Die Volkswagen AG ist nach §315a HGB verpflichtet, ihren Konzernabschluss nach den Vorschriften des International Accounting Standards Board (IASB) zu erstellen.

Die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts wird durch interne Kontrollsysteme, den Einsatz konzernweit einheitlicher Richtlinien sowie durch Maßnahmen zur Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter sichergestellt. Die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und konzerninternen Richtlinien sowie die Zuverlässigkeit und Funktionsfähigkeit der Kontrollsysteme werden kontinuierlich konzernweit geprüft. Die vom

Gesetzgeber geforderte Frühwarnfunktion wird durch ein konzernweites Risikomanagement-System erreicht, das dem Vorstand ermöglicht, potenzielle Risiken frühzeitig zu erkennen und gegebenenfalls Gegenmaßnahmen einzuleiten.

Die PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hannover, hat gemäß Beschluss der Hauptversammlung den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht als unabhängiger Wirtschaftsprüfer geprüft und den im Anschluss an den Anhang abgedruckten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

In Anwesenheit des Abschlussprüfers sind der Konzernabschluss, der Konzernlagebericht, der Prüfungsbericht sowie die vom Vorstand zu treffenden Maßnahmen zur frühzeitigen Erkennung von Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden können, im Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats und im Aufsichtsrat der Volkswagen AG eingehend erörtert worden. Das Ergebnis dieser Prüfung geht aus dem Bericht des Aufsichtsrats hervor.